

~Tonks~

We aren't dead

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Das ist meine erste ff, doch ich überlebe Kritik schon! Über Lob und kommis freu ich mich natürlich!
Ich konnte es einfach nicht ertragen, dass Tonks und Lupin einfach so tot sind, deshalb ^^

Vorwort

Nach HP 7; d.h. vor "Neunzehn Jahre später"

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Der Brief
3. Bei den Tonks
4. Weg von hier
5. Endlich zuhause

Prolog

Ein Junge saß tief schlafend auf einem unbequemen Sessel, als ein kleiner Waldkauz herbeigeflogen kam. Im Schnabel hielt er einen auf altem Pergament geschriebenen Brief. Eigentlich wollte er den Jungen nicht wecken. Doch sein Auftrag musste erfüllt werden: der Brief musste so schnell wie möglich überbracht werden.

Der Waldkauz klackerte mit dem Schnabel, ließ den Brief auf den Kopf des Jungen fallen und verschwand. Erschrocken schreckte der Junge hoch und rautte sich die Haare. Auf seinem Schoß lag ein Brief an ihn. Harry Potter öffnete den Umschlag und begann zu lesen...

Der Brief

Lieber Harry,

wenn du diesen Brief erhältst, ist die Schlacht zu Ende. Du hast es geschafft. Voldemort ist tot. Wir hoffen, dass du glücklich bist, dass du nicht all deine Freunde verloren hast.

Falls du diesen Brief erhalten wirst, wirst du glauben, dass wir tot sind. Doch wenn du diesen Brief je lesen wirst, sind wir nicht tot. Dann hat unser Plan funktioniert und Teddy wird nicht ohne seine Eltern aufwachsen. Doch dazu brauchen wir deine Hilfe.

Du musst wissen, wir haben einen Zauber verwendet, der ähnlich wie ein Horkrux funktioniert. Natürlich haben wir keinen Horkrux erschaffen.

Unser Zauber beruht darauf, dass wir, falls wir von dem Todesfluch getroffen werden, nicht sterben können. Wir können aber nicht weiterleben, bevor der Zauber nicht vom Gegenstand genommen wird, den wir als "Horkrux" verwendet haben. Es wird uns nichts passieren. Du musst diesen Gegenstand zerstören, sonst werden wir bei unserem Begräbnis sterben. Wir sind nicht stolz auf diesen Zauber, aber du musst uns verstehen. Wir können Teddy einfach nicht alleine lassen. Sollten wir trotzdem sterben, mach dir keine Vorwürfe. Wir vertrauen dir vollkommen. Unser "Horkrux" ist Remus' altes Vertrauensschülerzeichen. Du wirst es bei Andromeda finden. Sag ihr ruhig, was du suchst, sie weiß, wo es sich befindet.

Küss Teddy von uns

In Liebe,

Remus und Dora

Bei den Tonks

Harry Potter verlor keine Sekunde. Er machte den beiden nicht den geringsten Vorwurf. Er konnte sie sogar sehr gut verstehen. Er hätte dasselbe gemacht, wenn er Ginny sonst verloren hätte. Er schluckte, wartete keinen Moment und disapparierte.

Vor dem Haus der Tonks blieb er stehen und atmete tief durch. *Komm schon Harry, jetzt rein da!*

Er fasste all seinen Mut und klopfte an der Tür. Nach kurzer Zeit öffnete ihm eine verweinte Mrs. Tonks die Tür. In den Armen hielt sie den kleinen Teddy. "Harry..." sagte sie mit brüchiger Stimme. "Mrs. Tonks.. ich habe einen Brief ihrer Tochter erhalten." Vorsichtig reichte er ihr das Stück Pergament und wartete geduldig, bis sie es ausgelesen hatte. "Sie..sie sind nicht tot?" Unglaublich starrte sie den jungen Mann vor ihr an. Er schüttelte den Kopf. "Aber morgen ist ihr Begräbnis". "Mrs. Tonks, sagen sie mir wo Remus' Zeichen ist. Ich erledige den Rest."

In dem Moment begann Teddy zu schreien. "Das geht schon die ganze Nacht so. Seid Nymphadora weg ist um..um... er vermisst die beiden so schrecklich."

Vorsichtig schaukelte sie ihren Enkel. "Es liegt in der Küche. Auf dem Tisch. Dort haben sie es sich vor kurzem noch gemeinsam angesehen." Sie wies mit der Hand auf den Raum zu ihrer Linken. Harry betrat ihn und fand sogleich, was er suchte. Andromeda Tonks folgte ihm mit Teddy auf dem Arm. Sie hoffte so sehr, dass alles gut gehen würde. Sie wollte einfach nur ihre Tochter und deren Mann zurück. Harry holte tief Luft und zog seinen Zauberstab hervor.

Er versuchte das Zeichen mit allen möglichen Flüchen zu zerstören. Es gelang ihm nicht. Andromeda schluchzte auf. Da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. *Mein Gott, wie blöd ich doch bin. Ich brauche das Schwert von Gryffindor!* "Accio Schwert", rief er und hielt sogleich die tödliche Waffe in der Hand.

Mit all seiner Kraft stieß er in das Zeichen. Sekunden später war es verkohlt. Seine Überreste glühten noch.

In einer dunklen Kammer in Hogwarts begannen zwei Herzen wieder zu schlagen. Es hatte funktioniert.

Weg von hier

Nymphadora Tonks spürte, wie sie wieder atmete. Sie setzte sich auf. *Wo bin ich hier? Und wo ist Remus? Er wird doch nicht..nein, das kann nicht sein.*

Um sie war es völlig finster. Kein Remus. Schon begann sie zu zittern. Doch fast im selben Moment hörte sie zu ihrer Linken ein leises Atmen. "Remus?", fragte sie in die Stille hinein. Ihre Augen hatten sich inzwischen an die Finsternis gewöhnt und sie war sich sicher, dass der Körper neben ihr der ihres Mannes war.

"Dora.. du lebst". Er konnte sein Glück nicht fassen. Er wusste nicht, was passiert war, ob er lebte oder nicht. Aber seine Dora war hier und alles andere war Nebensache. Ihm war schwindelig doch er setzte sich sofort auf, beugte sich zu seiner Frau und umarmte sie.

Tränen traten in die Augen des Paares als sich ihre Körper berührten. Vorsichtig und zärtlich berührte die Aurorin die Wange ihres Mannes. Die beiden versanken in einen innigen Kuss.

Als sich ihre Lippen voneinander lösten, fand Remus als erster die Sprache wieder. "Dora.. der Zauber muss funktioniert haben. Du..du warst tot. Ich dachte ich hätte dich verloren". Tränen rannen bei diesen Worten über seine Wangen doch er sprach weiter. "Ich .. ich war bei dir und dann.. dann kam Dolohow und hat mich mit dem Todesfluch getroffen. Aber wir sind nicht tot. Wir leben. Oder etwa nicht?" Vorsichtig wischte Dora ihrem Mann die Tränen von seinen Wangen. "Doch, wir leben. Wenn wir tot wären, würden wir keine Schmerzen mehr spüren. Und die Tatsache, dass mein Kopf dröhnt wie verrückt, lässt ausschließen, dass wir tot sind. Wo sind wir hier eigentlich, verdammt noch mal?!"

Ihr war nicht klar, was sie gerade gesagt hatte. Doch Remus schon. Der Krieg musste vorbei sein.. sie hatten Zeit. Sie hatten einander und sie hatten ihren Sohn.

"Dora, egal was passiert ist, ich liebe dich über alles. " Schüchtern nahm er ihre Hand in seine. "Ich liebe dich auch Remus." Doch eine Sekunde später sprang sie geschockt auf. "Teddy! Wir müssen zu ihm! Ich will ihn sofort hier bei mir haben." "Teddy wird es gut gehen Dora, beruhige dich doch erst mal." Er stand jetzt neben ihr und schaute auf sie herunter. Er umfasste ihre Hüfte und drückte seine Frau ganz fest an sich. Diese schlang ihre Arme um seinen Hals. Sie wollte ihn nie mehr verlieren... ihm immer so nahe sein wie jetzt.

Sie tastete nach ihrem Zauberstab, der ihr seltsamerweise noch nicht abgenommen worden war. "Lumos", murmelte sie und erschauerte. Sie waren in einer dunklen Kammer, umgeben von Toten. Doch nicht etwa von Todessern, sondern von Toten der Guten Seite. Direkt neben ihnen lag Fred Weasley, die Augen starr nach oben gerichtet. Tonks fiel ihrem Mann wieder um den Hals. Sie spürte Tränen. Auch er weinte. "Ich will hier raus Remus. Ich kann das nicht ertragen... wir leben und sie nicht." "Dora, du weißt so gut wie ich, dass ihnen dieser Zauber nicht geholfen hätte. Nur ein Ehepaar kann ihn anwenden, dessen Liebe so stark ist wie die unsere. Ich würde sie gerne alle retten, doch wir wissen beide, dass der Tod nicht unausweichlich ist. Wir sind noch hier, weil wir uns und Teddy so sehr lieben."

Bei diesen Worten drückte er seine Frau noch fester an sich. Diese hatte sich beruhigt. "Danke..danke Remus. Ich wüsste nicht, was ich ohne dich machen würde. Ich rege mich immer auf und dabei denke ich gar nicht nach.." "Ssscht Dora. Alles ist gut. Und du bist der wunderbarste Mensch auf der ganzen Welt." Er fasste sich an den Gürtel. "Mein Zauberstab. Er ist weg!" "Darum kümmern wir uns später. Wir müssen erst mal weg von hier." Sie leuchtete mit ihrem Zauberstab die Kammer aus und suchte nach einer Tür. In der dunkelsten Ecke fand sie eine winzige Pforte. Sie richtete ihren Zauberstab aus Kirschholz darauf. "Bombarda!" Nichts passierte. "Remus! Wir müssen hier raus! Ich kann es nicht mehr ertragen, hier zu sein."

"Beruhige dich doch, Dora. Gib mir deinen Zauberstab. Wir müssen wahrscheinlich einige Schutzzauber deaktivieren. Dumbledore hat sie mir anvertraut."

Stumm reichte sie ihm ihren Zauberstab. Er richtete auf ihn und murmelte leise irgendwelche Umkehrformeln. Dann sprach er laut und deutlich "bombarda".

Die Tür explodierte.

Sie waren frei.

Endlich zuhause

Zuerst mal möchte ich mich entschuldigen, dass ich immer noch Nymphadora **Tonks** geschrieben habe.. werd ich in Zukunft schon lasse, keine Sorge :) ich nenne sie zwar weiter noch Tonks, aber von jetzt an gibts im Zusammenhang mit Nymphadora nur noch Lupin^^

Instinktiv griff Nymphadora nach Remus' Hand, als sie zusammen durch die kleine Pforte stiegen. Es stellte sich heraus, dass sie sich in der Nähe der Kerker befanden. Tonks hatte sich ihren Zauberstand schon wieder genommen und es schien, als sei sie bereit, jeden Feind auf der Stelle in die Luft zu jagen.

"Schatz, du schaust furchtbar böse aus. Würdest du das bitte lassen, du machst mir Angst. ", neckte Lupin seine Frau. "Wir können hinter jeder Ecke auf einen Todesser stoßen. Und jetzt möchte ich wirklich nicht sterben. Wie kann man nur so leichtsinnig sein? Mad-Eye würde dich umbringen, wenn er dich gerade gehört hätte.." auch Tonks grinste beim Gedanken an Mad-Eye, doch innerlich tat es ihr immer noch sehr weh, damit klarkommen zu müssen, dass sie sein Auge nie wieder sehen würde, nie wieder Ratschläge von ihm bekommen würde.

Sie erinnerte sich noch genau an ihren ersten Tag im Ministerium, an dem er ihr sofort eine Predigt über die Pflichten eines Auroren gehalten hatte. Bei diesem Gedanken lächelte sie. Als sie und Remus in die Eingangshalle kamen und dort das große Chaos vorfanden, beschlossen die beiden sofort, später wieder nach Hogwarts zu kommen und bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Doch dafür war wirklich erst später Zeit. Ihr Sohn hatte Vorrang.

Gemeinsam schritten sie durch das Eingangsportal und es kam ihnen vor, wie ein Schritt in ihr neues Leben. Ihr Leben ohne Lord Voldemort. Nun konnten sie endlich glücklich und in Frieden leben. Wobei sie Voldemort eigentlich dankbar sein mussten. Ohne ihn hätten sie sich schließlich nie kennengelernt.

Hand in Hand gingen sie zielstrebig zum Schlosseingang und disapparierten gemeinsam, kaum hatten sie das Hogwarts-Gelände verlassen.

Vor dem Haus der Tonks erschien das Ehepaar. Dora stürmte sofort zur Tür, stieß diese auf, zog Remus mit sich und verlangte lautstark nach Teddy. **MUM! Bring mir auf der Stelle Teddy!** Hinter ihr ging die Küchentür auf und Andromeda trat mit ihrem Enkel auf dem Arm heraus. Er weinte immer noch. Dora stürmte auf die beiden zu. Kaum erblickte ihr kleiner Sohn seine Mutter, verstummte er, auch wenn er gerade mal 3 Monate alt war. Behutsam nahm sie ihn in den Arm und flüsterte:"Ich bin ja da, mein Schatz. Mami ist da und geht nicht mehr weg. Alles wird gut." Remus legte einen Arm um seine Frau und küsste seinen Sohn sanft auf die Stirn. Freudentränen waren in seinen Augen zu sehen. Lächelnd beobachteten Harry und Mrs. Tonks die glückliche Szene. Nach einigen Minuten löste sich Lupin von seiner Frau und schloss Harry in die Arme. "Danke Harry...danke für alles. Ich weiß nicht, wie ich dir jemals danken könnte. Ohne dich würden wir ihn nie wieder sehen. Es..es tut mir so leid, dass wir euch nichts von diesem Zauber erzählt haben..." Auch Dora liefen die Tränen an der Wange herunter. "Seid ihr noch ganz dicht??! Ihr müsst euch bei niemandem entschuldigen! Ihr habt genau das Richtige getan für euren Sohn. Jeder von uns hätte dasselbe getan." Harry lächelte das Paar aufmunternd an. Und in diesem Moment fielen sich die Lupins in die Arme und küssten sich.